



Radverkehrsförderung in Wennigsen – Bericht zum Jahreswechsel 2010/11

Der ADFC begleitet die Umsetzung des 2008 verabschiedeten Radverkehrsplanes für das Wennigser Gemeindegebiet. Wir möchten Ihnen zur Jahreswende wieder eine Rückschau auf das Jahr 2010 geben und Schwerpunkte für 2011 anregen. Vorab: Wir hatten uns mehr erhofft vom letzten Jahr, sind aber dennoch über die stetigen Fortschritte zufrieden.



● „Fahrrad-Parken“

Die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel für die Radverkehrsförderung konnten um 5000 Euro Fördermittel der Region erweitert werden, 200 Anlehnbügel wurden angeschafft. Diese werden vornehmlich an Bushaltestellen, öffentlichen Gebäuden und Naherholungszielen aufgestellt. Der Bauhof hat einen Teil verbaut, eine beauftragte Firma konnte die Arbeit durch den Wintereinbruch nicht mehr beginnen – die entsprechenden Haushaltsmittel müssen für 2011 neu eingestellt werden. Damit wäre das Gesamtkonzept „Fahrrad-Parken“ umgesetzt.

① „Bike- & Ride-Anlage am Wennigser Bahnhof“

Die für das Jahr 2010 anvisierte Sanierung und Erweiterung der Bike- & Ride-Anlage am

Wennigser Bahnhof konnte aus Gründen der längerwierigen Verfahrensabläufe bis jetzt

noch nicht umgesetzt werden.

Es wird nun mit einem Baubeginn für März 2011 gerechnet. Geplant ist eine Fahrradgarage sowie der Austausch so genannter Felgenkiller.

Insgesamt wird es 88 neue Fahrrad-Parkplätze geben.

Die Erneuerung der S-Bahn-Haltestelle Linderte/Holtensen ist in ca. drei Jahren geplant.



● Bau-/Sanierung von Radwegen

Im Jahr 2009 wurde der gemeinsame Fuß- und Fahrradweg entlang der Sorsumer Straße vom Wennigser Friedhof bis zum Langen Feld fertig gestellt.

Die Straßenmeisterei sanierte die Radwege von Holtensen nach Evestorf und von Evestorf zur Bundesstraße 217/Auffahrt Sorsum.

● „Unechte“ Sackgassen

Nach einjähriger „Verhandlung“ mit der Unteren Straßenverkehrsbehörde und Verabschiedung der neuen StVO wurde die Kenntlichmachung von Sackgassen, an deren Ende der Radverkehr weiterfahren kann, durch entsprechende Aufkleber genehmigt. Der Bauhof wird dieses in Kürze umsetzen.

● Mit dem Rad zur Arbeit

2009 nahmen 41 Teilnehmer aus neun Wennigser Betrieben an der Gesundheitsaktion teil und fuhren von Juni bis August insgesamt 9590 Kilometer auf ihrem Weg zur Arbeit. Voran die Sophie-Scholl-Schule und die Gemeindeverwaltung. Damit wurden 1,4 Tonnen CO² eingespart und aktiv fürs Radfahren geworben!

Des Weiteren konnten auf unterschiedlichen Ebenen Entscheidungen vorbereitet und Prozesse initiiert werden, die voraussichtlich 2010 zur Umsetzung kommen:



● Radweg zur Wennigser Mark

Das Planfeststellungsverfahren ist fast abgeschlossen, der Baubeginn ist abhängig von den Landesmitteln für 2010 anvisiert.

Die Gemeinde Wennigsen hatte den Prozess durch den Vorab-Ankauf der benötigten Ländereien wesentlich beschleunigt.

● B 217/Situation in Holtensen

Im Gespräch mit Ortsbürgermeister Kreimeyer, Gemeinde und ADFC über die Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Holtensen hat die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Aussicht gestellt, evtl. im nächsten Jahr in die Überplanung der Ortsdurchfahrt einzusteigen.

● Bike & Ride am Bahnhof

Abhängig von der Landesförderung wird die Region im Jahr 2010 die Bike & Ride-Anlage am Wennigser Bahnhof umbauen: Alle Felgenkiller werden ausgetauscht, es entstehen 100 weitere Fahrrad-Stellplätze, ein Teil in einer abschließbaren Fahrradgarage.

☺ „Fußwegbeleuchtung zum Holtenser Bahnhof ist komplett“

Ende des Jahres ging ein jahrzehntelanger Wunsch des Holtenser Ortsrates in Erfüllung: der Fuß-/Radweg zur S-Bahn-Haltestelle Lin-

derte/Holtensen wurde beleuchtet.

Die Sicherheit konnte hierdurch wesentlich erhöht werden.



☺ „Das Klimaschutzprogramm der Gemeinde Wennigsen“

Im Dezember wurde das Klimaschutz-Aktionsprogramm für die Gemeinde Wennigsen verabschiedet.

Es enthält insgesamt acht

Maßnahmenpakete zum Bereich der Radverkehrsförderung als Bestandteil einer klimaschonenden Mobilität.

Man sieht: einiges wurde erreicht, für andere Großvorhaben wurden die Verfahrensabläufe vorbereitet, so dass sie im Jahr 2011 umgesetzt werden können.

Einiges konnte aber auch noch nicht erreicht werden. Wir möchten deshalb erinnern an:

1. „Schutzstreifen an der Degerser Straße“

Das unregelmäßige Ende des Schutzstreifens an der Degerser Straße in Höhe der Neustadtstraße ist für den Radverkehr gefährlich. Der ADFC hat einen Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde

der Region gestellt, den Radverkehr kurzfristig mit über den breiten Fußweg zu führen. Für die Absenkung der Bordsteine sollten 5000 Euro mit in den Haushalt 2011 aufgenommen werden.

2. „Radverkehrsführung an der Argestorfer Straße“

Für den Umbau der Parkbuchten in Höhe der Grundschule an der Argestorfer Straße wurden 20000 Euro in den Haushalt 2010 eingestellt, ohne dass dieses Projekt umge-

setzt wurde! Das Gesamtvolumen beträgt nach Schätzung des Bauamtes 35000 Euro. Eine Mittelübernahme und Aufstockung in den Haushalt 2011 ist deshalb notwendig.

3. „Verkehrskonzept Hauptstraße muss umgesetzt werden“

Ebenso wenig angegangen wurde das Verkehrskonzept für die Wennigser Hauptstraße, obwohl hierfür 15000 Euro eingestellt wurden.

Da auch die Erweiterung des Edeka-Marktes Nol-

ting-Brandt im Jahr 2011 weiter betrieben werden soll, müssten die Mittel für das Verkehrskonzept, das alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigt, neu eingestellt werden.

4. „Verträge über gemeinsame Fuß-/Radwege an Landesstraßen“

Seit Jahren verhandelt die Straßenmeisterei mit der Gemeinde über die Übernahme der Unterhaltungspflicht der innerörtlichen Fuß-/Radwege an den Landesstraßen.

Die Verträge sollten zeit-

nah abgeschlossen werden, damit die Straßenmeisterei hier noch Sanierungsmaßnahmen durchführen kann – so u. a. an der Argestorfer Straße, in Argestorf und der Wennigser Mark.

5. „Region: Anträge der Gemeinde werden seit 18 Monaten nicht beantwortet“

Es liegen den Radverkehr betreffende Anträge der Gemeinde Wennigsen seit eineinhalb Jahren unbeantwortet bei der Straßenverkehrsbehörde der Re-

gion, unter anderem zur Öffnung des Fußweges auf dem Wanderweg Hohe Heide (Deisterkreisel) mit „Radfahrer frei“.

Dieser Zustand sollte trotz allem Verständnis für die Personalsituation der Regionsverwaltung nicht länger hingenommen werden!

6. „Radwegweisung: Fördermittel zugesagt“

Ergänzend zur RadRegion ist eine kleinräumigere touristische Wegweisung durch die Kommunen gewünscht.

Die meisten Regionkommunen haben dieses bereits umgesetzt, insbesondere für Wennigsen als Naherholungsort würde dieses zur Profilierung beitragen.

Der ADFC hat ein Wegweisungs-

konzept erarbeitet. Für das Jahr 2011 wurden vom Land hierfür 7440 Euro Fördermittel zugesagt.

Die 40%-tige Gegenfinanzierung muss noch mit in den Haushalt aufgenommen werden.

Zur Zeit ist im aktuellen Haushaltsentwurf kein Geld für die „Umsetzung des Radverkehrsplanes“ (wie in den Vorjahren) vorgesehen!



7. „Mühlendammweg: Öffnung für Radfahrer gefordert“



Nachdem viele Maßnahmen aus dem Radverkehrsplan im Rahmen des Klimaschutz-Aktionsprogrammes noch einmal durch den Rat bestätigt wurden, werden wir in 2011 die Umsetzung dieser Punkte beantragen:

- Öffnung des Mühlendammweges durch „Radfahrer frei“, insbesondere auch im Hinblick auf eine Zufahrt für den Radverkehr zur Edeka-Erweiterung.

- Ausweisung der letzten Wohngebiete als Tempo-30-Zonen: Holtensen südlich der Linderter Straße und das Mischgebiet „Am Weingarten“.

- Verabschiedung einer Fahrrad-Abstell-Satzung.

- Ausweisung der Schulstraße östlich der Tulpenstraße in Bredenbeck als verkehrsberuhigte Zone (oder Fahrradstraße) im Rahmen der Schulwegsicherung.

Wir denken, dass viele kleine Schritte zusammen einen großen ergeben und sehen von daher die Förderung des Radverkehrs in Wennigsen auf einem guten Weg.

Hierfür danken wir allen Beteiligten und hoffen, dass auch in 2011 viele unserer Anregungen umgesetzt werden können.

**Für den ADFC Wennigsen/Barsinghausen:
Ingo Laskowski, Hans-Heinrich Schwalenberg**